

Biodiversitätsberatung – Stand und Perspektiven

Dr. Jan Freese
Deutsche Vernetzungsstelle für
ländliche Räume/ BLE, Bonn

Inhalt

- Situation in den Ländern
- Weitere Modelle
- Entwicklungen und Ausblick

Vielfalt der landwirtschaftlichen Bratung



Naturschutz mit ELER

	Naturschutzförderung in der Agrarlandschaft	BB	BW	BY	HE	MV	NI	NW	RP	SH	SL	SN	ST	TH
Art.14	M1 - Wissenstransfer und Informationen											■		■
Art.15	M2 - Beratung und Betriebsführung		■			■	■		■	■				■
Art.17	M4 - Investitionen, AFP, Wegebau, ländl. Erbe		■	■		■	■			■	■	■	■	
Art.28	M10 - Agrarumweltmaßnahmen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Art.33	M14 - Tierschutz		*					*						
Art.30	M12 - Natura2000 & WRRL-Zahlungen	■	■			■		■		■	■		■	
Art.31	M13 - Benachteiligte Gebiete						*							*
Art.20	M7 – Basisdienste, N2000-Pläne, Dorfentw.	■	■			■	■	■	■			■	■	■
Art.35	M16 - Zusammenarbeit		■				■			■		■		■
Legende:		■ explizite Naturschutzmaßnahme		■ ggf für Naturschutz nutzbar		* Förderung von Dauergrünland/ Weidehaltung								

Stand: nach Erstgenehmigung der Programme Juni 2015, nach NaBu 2015 und eigener Analyse
Korrekturen 2018

Pioniere und Leuchttürme

Bundesweit:



Bioland
Kuturlandplan &
Fokus-Naturtag



BfN: Trainings,
Seminare,
Vernetzung

KÖN-Natschberatung



Partnerbetrieb



Biotopbetreuer/
VN-Beraterinnen

lokale
Aktionen



Naturschutz-
qualifizierung

Jährl.
Tagung



Naturschutz-
qualifizierung

Pioniere und Leuchttürme & ELER 2014

Bundesweit:



Bioland
Kuturlandplan &
Fokus-Naturtag



BfN: Trainings,
Seminare,
Vernetzung

KÖN-Natschberatung



ELER-Artikel 15
Beratung



Partnerbetrieb ELER-Artikel 15
Beratung
Biotopbetreuer/
VN-Beraterinnen

ELER-Artikel 15
Beratung

ELER-Artikel 35
Kooperation
lokale
Aktionen



ELER-Artikel 15
Beratung

ELER-Artikel 15
Beratung

Naturschutz-
qualifizierung
ELER-Artikel 35
Kooperation

Jährl.
Tagung

ELER-Artikel 15
Beratung



Naturschutz-
qualifizierung

ELER-Artikel 14
Wissenstransfer

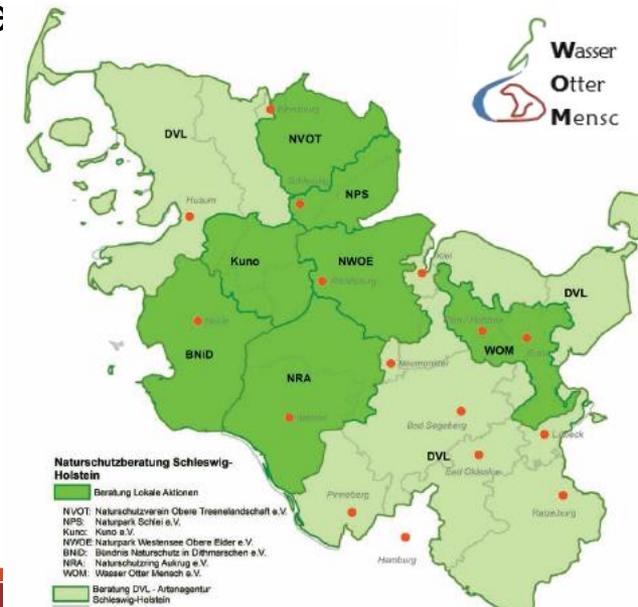
Weiter: Oficialberatung HE, BY, viele Projekte, Beratungsträger, Beraterinnen

Naturschutzberatung für Betriebe - SH



Es gibt Beratung für nachhaltige Landwirtschaft, Gewässerschutz und seit 2016 Erweiterung der N2000-Managementplanberatung durch die **Lokalen Aktionen** und die **Artenagentur SH um Vertragsnaturschutzberatung**.

- Über ELER Artikel 35 Kooperation werden BeraterInnen (min 100 Kontakte und 50 Beratung /Jahr) mit 90-100% gefördert.
- BeraterInnenstellen in den 7 Lokalen Aktionen und bei der DVL-Artenagentur. Verteilung der Stellen aber in de Personen.
- DVL-SH als Koordinierungsstelle, Naturschutzberatungsfortbildung



Für Mensch, Natur und Landschaft
Die Fördermöglichkeiten im Natur- und Artenschutz in Schleswig-Holstein



- Angebotskatalog (entwickelt in der Region Aukrug) als Handreichung (Ansprechpartner, ELER- und Landesangebote)



Naturschutzberatung für Betriebe - NI

1) Einzelbetriebliche Beratungsförderung mit ELER (PFEIL)

- Ausschreibung der Beratungsstunden für Anbieter nach Artikel 15, seit Februar 2016 gibt es 22 Beratungsanbieter für 15 Beratungsfelder
- Biodiversität im **Beratungsfeld Greening, Biodiversität und AUM**
 - 11 Anbieter/ 30 BeraterInnen, 6100 Beratungsstunden geplant 2016-2018

	Gesamt	Biodiversitätsberatungen
Geplant 2/2016-6/2018	85.000 h	6.100 h (7 %)
Feb-Sept 2016 abgerechnet	15.800 h	945 h bei 245 Beratungen (6 %)

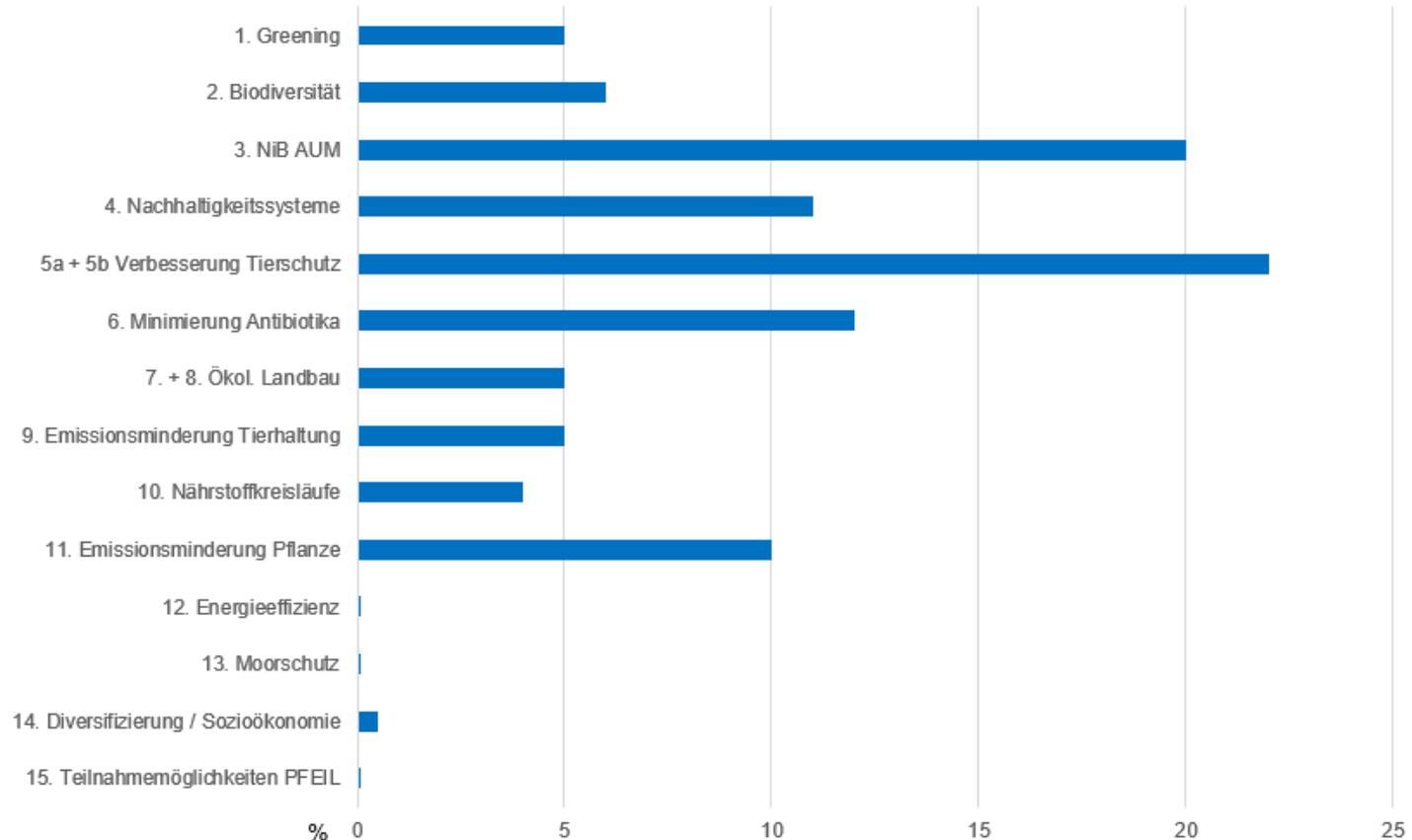
Definition der Beratungsleistung „Biodiversität“²⁾

- Beratung zur Erhaltung und Verbesserung der Biodiversität, z. B. Beratung „Focus Naturtag“
- Beratung zur Anlage von Schutzpflanzungen und vergleichbaren landschaftsverträglichen Anlagen, z. B. Hecken, Biotopen, Lerchenfenstern oder Streuobstwiesen
- Beratung zum Erhalt der genetischen Ressourcen (alte Nutzierrassen und alte Pflanzenarten / -sorten)
- Beratung zum Schutz und Erhalt von Übergangsf lächen, z. B. von Feldrainen und Graswegen
- Beratungen zum Arten- und Gele geschutz von frei lebenden Tieren der Agrarlandschaft

²⁾ *Beratungen zu Agrarumweltmaßnahmen sind Pkt. 3 (NiB-AUM) zuzuordnen.*

ML, Ref. 101

Anteil der Themen an den Beratungsstunden in % (2/16 – 9/16)



ML, Ref. 101



Naturschutzberatung für Betriebe - NI

- 1) **Einzelbetriebliche Beratungsförderung mit ELER (PFEIL)**
- 2) **Qualifizierung für Vertragsnaturschutz** über Richtlinie Landschaftspflege und Gebietsmanagement (Artikel 35 Kooperation)
 - Mehrere Module u.a. Zusammenarbeit Landnutzer mit Gebietsmanagement oder Vertragsnaturschutzberatung
 - 2008 bis 2015 in 5 Pilotlandkreisen entwickelt (Göttingen, Diepholz, Holzminden, Danneberg, Osterholz)
 - 2017: 12 Projekte genehmigt

Herausforderung: Qualifizierung für die Beratung

Naturschutzberatung für Betriebe - MV



Einzelbetriebliche Beratungsförderung mit ELER

- Ausschreibung der Beratungsstunden für Anbieter nach Artikel 15, für 3 Regionen und 9 Beratungsgegenstände. Je Region konnten bis zu 7 Beratungsunternehmen zum Zuge.
 1. Beratungen zu Grundanforderungen der Betriebsführung oder Standards für den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand (70% Förderung)
 2. Beratung zu dem Klima und der Umwelt zugutekommende landwirtschaftlichen Praktiken und Erhaltung landwirtschaftlichen Flächen (80%)
 3. Beratung zu Maßnahmen und Anforderungen im Zusammenhang mit der Eindämmung des Klimawandels (60%)
 4. Beratung zur Erhaltung der **biologischen Vielfalt** in der Landwirtschaft und Unterstützung bei Maßnahmen (90%)
 5. Beratung zur Erhaltung der genetischen Ressourcen in der Landwirtschaft (90%)
 6. Beratung zu den Anforderungen oder Maßnahmen zum Wasser- und Bodenschutz (80%)
 7. Beratung zu Anforderungen zu besonders tiergerechten Haltungsverfahren (60%)
 8. Beratung zur Diversifizierung einschließlich solcher, die der nachhaltigen Regionalentwicklung dienen (60%)
 9. Beratung zu Fragen des Ökolandbaus einschl. betriebswirtschaftliche Beratung (90%)
 Bei besonderer Bedeutung für Natur-, Umwelt-, Klimaschutz: Erstberatung 100% (außer Divers.)
- Beratungen läuft seit Januar 2016
- Beratungsschwerpunkt Biodiversität mit 6 Beratern von 2 Anbietern.

http://www.service.m-v.de/foerderfibel/?sa.fofi.foerderung.foerderung_id=27&sa.fofi.kategorie_id=29

	Beratungen gesamt	Beratungen Biodiv
bis 3/2017 angezeigt	444 Erst- u. 113 Folgeberatungen	14 Erst- u. 1 Folgeberatung
bis 3/2017 abgerechnet	252 Beratungsfälle	3 Beratungsfälle

Naturschutzberatung für Betriebe - NRW



1) Beratung zum Vertragsnaturschutz durch die Biostationen

- Die 41 vom Land grundfinanzierten Biostationen haben z.T. auch die Aufgabe, Beratung zum Vertragsnaturschutz (sonst in es Aufgaben des Landkreises/ der UNB) durchzuführen. Finanziert wird die Beratung über die Förderrichtlinie der Biostationen.



2) Naturschutzberatungsprojekte

- Landwirtschaftskammer, Biostation Euskirchen und Partner: seit 2008 Projekte zur einzelbetrieblichen Naturschutzberatung, Seit 2014 Rahmenvereinbarung der LWK mit dem Land, seit 3/2016 DBU-Projekt „Stabilisierung der Population wertgebender Arten in der Zülpicher Börde“ und Beratungsprojekt im Münsterland
- Die Stiftung Rheinische Kulturlandschaft bietet eine Biodiversitätsberatung mit Blick auf Eingriffs/Ausgleichsmaßnahmen.

3) 14 Leitbetriebe Biodiversität (seit 2014, Landwirtschaftskammer NRW)

Naturschutzberatung für Betriebe - NRW



4) 2017 startet auch die Förderung der einzelbetrieblichen Beratung nach Artikel 15 ELER

Gefördert werden Beratungsmodule zu folgenden Themen:

- Düngeberatung/Optimierung einzelbetrieblicher Nährstoffbilanz,
- biologischer Pflanzenschutz mit Nützlingen/Beratung zum biologischen Pflanzenschutz,
- Anbau und Verwertung von Leguminosen,
- nachhaltige und tiergerechte Haltung von Schweinen,
- nachhaltige und tiergerechte Haltung von Geflügel,
- nachhaltige und tiergerechte Haltung von Rindern,
- Vermeidung von Nährstoffüberhängen durch Fütterungsstrategien und Handlungsmanagement,
- **Naturschutz und Landschaftspflege,**
 - **Modul 1: Gesamtbetriebliche Naturschutzberatung – Einstiegsmodul**
 - **Modul 2: Gesamtbetriebliche Naturschutzberatung – Aufbaumodul**
 - **Modul 3: Artenreiches Grünland, extensive Grünlandnutzungssysteme**
- ökologischer Landbau

Beratungsanbieter sind nach Ausschreibung:

- Landwirtschaftskammer NRW
- Biokreis Beratung
- Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der einzelbetrieblichen Beratung
Runderlass des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz vom 28. Juni 2016

Naturschutzberatung für Betriebe - RP



1) Partnerbetrieb Naturschutz

- Modellprojekt von 2007-2010, seit 2010 Regelangebot innerhalb der Agrarverwaltung (Naturschutz hat Federführung, zusammen mit spezialisierten OfficialberaterInnen)
- Verankert als interdisziplinäre Teams in der Officialberatung (Konzept „Agrarwirtschaft und Naturschutz“ seit 2015 am DLR)
- Je Betrieb wird ein Naturschutzfachliches Leitbild erstellt, jährliche Betriebsbesuche

	Betriebe in Beratung	Partnerbetriebe
2007-2010	Modellphase: 18 Betriebe	
2010-2013	180 Betriebe	
2016	240 Betriebe	190 Betriebe

- regelmäßige Einstiegsmöglichkeiten für Betriebe

2) Vertragsnaturschutzberatung von vertraglich gebundenen BeraterInnen/ BiotopbetreuerInnen stehen in jedem Landkreis für zur Verfügung.

Naturschutzberatung für Betriebe - RP



Übersichtskarte der Beratungsregionen in Rheinland Pfalz



Ansprechpartner Naturschutzberatung

- Beratungsangebot zum Vertragsnaturschutz
- Beratungsauftrag haben freie Büros/ BiologInnen
- Je Landkreis 1 AnsprechpartnerIn
- begutachten des Ist-Zustands/
Entwicklungspotenzials von Flächen
- beraten Maßnahmen
- organisieren im Partnerbetrieb die gesamt-
betriebliche Beratung mit der Officialberatung

Naturschutzberatung für Betriebe - SN



1) Naturschutzqualifizierung mit ELER (Artikel 14)

- Seit 2015 „Naturschutzqualifizierung für Landnutzer“ (Maßnahme C.1 der Richtlinie NE/2014) als Weiterentwicklung der Naturschutzberatung für Landnutzer"
- Bis 2015: 25 Beratungsräume, 11 Beratungsanbieter, 22 BeraterInnen

Neu Seit 8/2015:

- Flächendeckend im ländlichen Raum, 15 Anbieter für 22 Qualifizierungsräume
- Neues Modul **Betriebsplan Natur**
- Ausführung der Naturschutzberatung weiterhin durch Landschaftspflegeverbände, privatwirtschaftliche Unternehmen (Planungsbüros), Naturschutzstationen
- Abrechnung weiterhin nach standardisiertem Leistungskatalog
- Weiterhin Koordinierungsstelle beim DVL Sachsen

Kontinuität und Weiterentwicklung in der Beratung trotz Umstellung der Förderung (Öffentliche Ausschreibung der Beratungsanbieter).

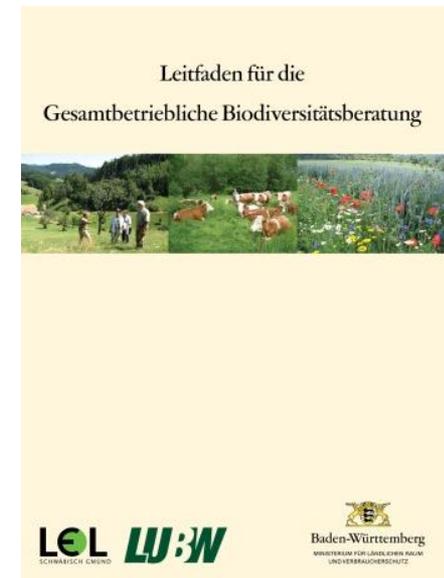
<https://www.smul.sachsen.de/foerderung/5525.htm>

Naturschutzberatung für Betriebe - BW



Einzelbetriebliche Beratungsförderung mit ELER

- Europaweite Ausschreibung der Beratungsleistung nach ELER-Artikel 15 für 56 Beratungsmodule: Qualifizierung der Beratungseinrichtungen und der BeraterInnen, Kosten je Beratungsstunde
- **Beratungsmodule Umwelt und Energie**
 - Einstiegsmodul Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung
 - Spezialmodul Maßnahmen zur Biodiversität
- 9 BeratungsanbieterInnen für Biodiversität, hier 100% Förderung aber ohne MWSt
- 2016: 50 Beratungsmodule Biodiversität nachgefragt (je bis max. 1100 €), zum Vergleich Milch 2800 Module, Ackerbau 1000 Module
- **Leitfaden** „Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung“
www.GBB.LEL-BW.de
- Koordination seit Sept 2018



Naturschutzberatung für Betriebe - TH



1) Errichtung vom 11 neuen Natura2000-Stationen Anfang 2017

6 x in Trägerschaft LPV, 5 x andere Verbände

Basisfinanzierung (100.000€/Jahr), darin Kosten für Schutzgebietsbetreuung und Landnutzerberatung

2) Projekte über ELER Art. 20 (Natürliches Erbe)

- Vermarktung von Naturschutzprodukten (Weidewonne) ,
Sicherung Betreuung Life-Projekt-Flächen
- Feldhamsterprojekte

3) Beratung nach ELER Art. 15 in 2018 neu eingeführt

...

2. Dem Klima und der Umwelt zugutekommende landwirtschaftliche Praktiken,
Ökosystemleistungen und grüne Infrastruktur

3. Planung, Beantragung und/oder Umsetzung der ELER-Maßnahmen:
M10-Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

...

10. Beratung zur Schafhaltung



1) Beraterin beim Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

- Gute Vorbilder und vielseitige Informationen
- Betriebsplan Biodiversität
- Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung

www.llh.hessen.de/umwelt/biodiversitaet/



2) Beratung durch UNBs:

gutes Beispiel Landkreis Werra-Meißner (Region mit dem höchsten FFH-Anteil in Hessen)

- Beratung zum AUM-Programm HALM
- Kreisprogramm Streuobst
- Landschaftspflege und Landwirtschaft in FFH-Gebieten
- Beratung führt z.B. zu höchster Anzahl Erosionsschutzstreifen in Hessen

Naturschutzberatung für Betriebe - BY



1) Beratung durch die Ämter

- Im Rahmen der landwirtschaftlichen Officialberatung gibt es Beratungsangebote z.B. zu AUM/ KULAP.
- Für den Vertragsnaturschutz stehen die 100 unteren Naturschutzbehörden (UNB) zur Verfügung.

2) Projekte

- Naturschutzberatung in Naturschutzschwerpunktgebieten durch LPVen

Einzigiger bundesweiter Ansatz



Kulturlandpläne 2008-2010: Intensive Betriebsanalyse (> 100 h Aufwand)
www.kulturlandplan.de

Fokus Naturtag 2013-2014: Naturschutzberatung in 10-20 h BeraterInnen-
aufwand, 5-7 Kontaktstunden auf dem Betrieb

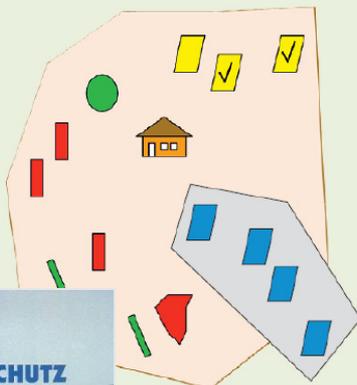
- **Überzeugendes Konzept**
- **gutes Material vorhanden**
- **Datenbank**
- **Erprobung in BW, Ni, NRW**
zusammen mit **Offizialberatung**
und **Kammern**
- **passend für den Förderrahmen**
ELER/GAK 2014



Naturschutzberatung für Betriebe im AT



ROT-, GELB- UND BLAUFLÄCHEN



- Fixe Flächen (WFR)
- Flexible Flächen (WFG)
(Mindestteilnahme erforderlich)
nur bei Naturschutzplan ↻
- Keine Beratung
(keine Mindestanforderungen)
- Erhaltung von
Landschaftsmerkmalen
nur bei Naturschutzplan



Pilotprojekt **Biodiversitätsmonitoring mit LandwirtInnen**
„Wir schauen auf unsere Wiesen, Almen und Weiden!“
mit 630 Betrieben, 40€/ha Monitoringzuschlag

Naturschutzplan Österreich

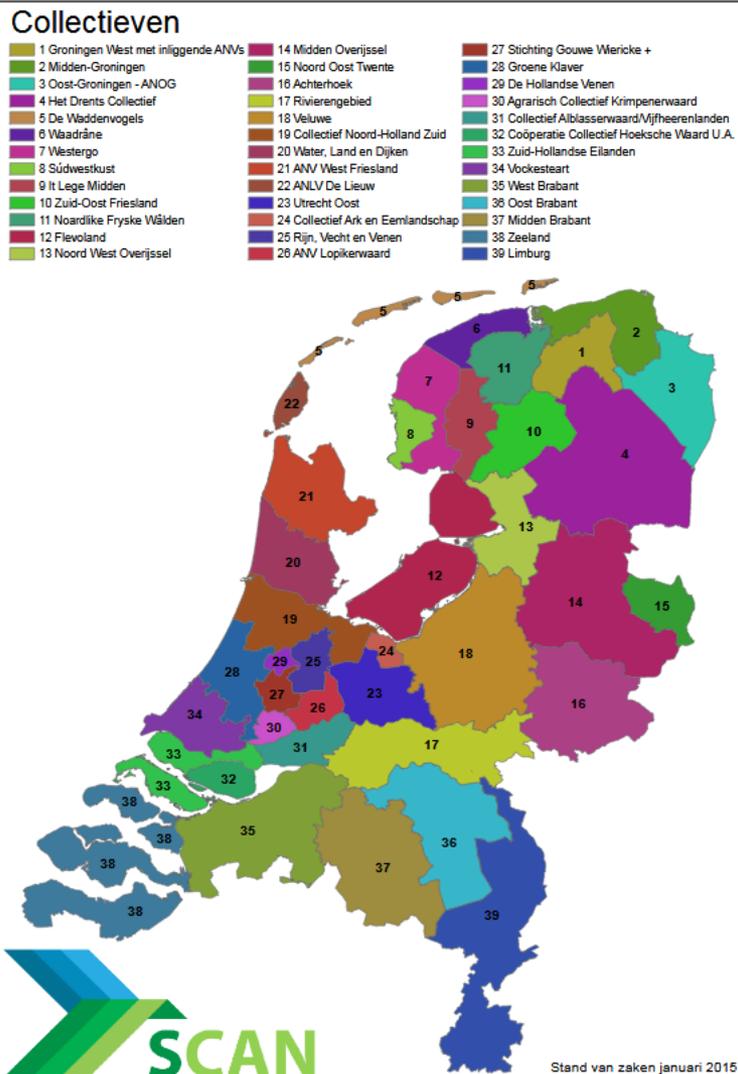
2007 - 2013

- 20 - 50 BeraterInnen (je nach Jahr)
- LW: Flächenprämie + 50 €/ha Planungszuschlag
- Verpflichtende Teilnahme an Bildungsveranstaltungen
- ca. 4.000 Betriebe

seit 2014

- Integraler Naturschutzplan „Vorgezogene Beratung“ (incl. nicht-INVEKOS-Flächen)
- Ergebnisorientierter Naturschutzplan wird auf 136 Betrieben erprobt - 5% Prämie + 70 €/ha, Zielvereinbarungen, Prüfkriterien Beratung, Halbzeit- und Endbewertung durch Ökologen, Netzwerk der Landwirte

Naturschutzberatung für Betriebe - NL



von 13.500 AUM-Verträgen zu 39
landwirtschaftlichen Umweltkooperationen:

AUM auf Biodiversitätsmaßnahmen in Kulissen
konzentriert.

Regionale Kooperationen der Bauern managen
Landschaft und Maßnahmen

Kooperationen sind Beraterin und Antragstellerin
für die Landwirte

Viele zusätzliches Personal: BiologInnen,
Feldkoordinatoren, BeraterInnen,
Verwaltungskräfte, ...

Gemeinsame
Stiftung (Collectief
Agrarisch Naturbeheer)

Entwicklungen

- Ausweitung der ELER-Förderung für Biodiversität und Naturschutz
- Einsatz der ELER-Instrumente Information, Beratung, Projekte, Zusammenarbeit oder der Officialberatung und Landesverwaltung – sehr diverse Lösungen, Finanzierungen und Trägerschaften
- Vernetzung der Akteure (BfN, Bioland-Projekte, FiBL, Naturschutzberatertagung Witzenhausen, ...)
- Verstärkte Verbindungen zur weiteren landwirtschaftlichen Beraterszene
- PraktikerInnennetzwerke
- Einrichtung von Landeskoordinationsstellen für Naturschutzberatung in SN und SH und 2018 neu in BW
- Aufgabe Beratung und Schulung der BeraterInnen, Standardbildung/ Qualitätssicherung (aber Problem der unterschiedliche Ziele der Beratung)
- GAP nach 2020 / 22 / 23: Weitere Etablierung von Beratung

Kernpunkt Beraterausbildung

Zentral für die Qualitätssicherung

- Lehrpläne entwickeln und abstimmen
- Aufstellen von Lehrgangs- und Prüfungsordnung(en)

Wo Anbinden?

- Schulung der Landesnaturschutzbildungsstätten
- Schulungsmodul von CECRA/ Internationale Akademie für ländliche Beratung e. V." (IALB)

Pioniere und Leuchttürme & ELER 2014

Bundesweit:



Bioland

Kuturlandplan &
Fokus-Naturtag



Kooperationen mit
Beratungskapazität



Beratung durch
Biostationen
ELER-Artikel 15
Beratung



Partnerbetrieb ELER-Artikel 15
Beratung
Biotopbetreuer/
VN-Beraterinnen



KÖN-Natschberatung ELER-Artikel 15
Beratung

Naturschutz-
qualifizierung
ELER-Artikel 35
Kooperation

Jährl.
Tagung

ELER-Artikel 15
Beratung



Naturschutz-
qualifizierung

ELER-Artikel 14
Wissenstransfer



BfN: Trainings,
Seminare,
Vernetzung

ELER-Artikel 15
Beratung



Ergebnisorientierter Plan

Weiter: Officialberatung HE, BY, viele Projekte, Beratungsträger, Beraterinnen

ELER-Artikel 35
Kooperation
lokale
Aktionen



ELER-Artikel 15
Beratung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

Deutsche Vernetzungsstelle ländliche Räume

Dr. Jan Freese
jan.freese@ble.de
0228-6845-3477

Simon Keelan
simon.Keelan@ble.de
0228-6845-3091